

Das Forum bebte

WINDHAGEN. Es ist Samstag, 15:11 Uhr, und das Forum Windhagen platzt aus allen Nähten! Der Möhnenclub Rubbeldi-dupp marschierte in einen voll besetzten Saal mit bunt kostümierten,



stimmungsgeladenen und gut gelaunten Weibern ein und das Stimmungsfeuerwerk begann. Den bunten Reigen eröffneten die Wenter Flöhe, zwar die Jüngsten an diesem Tage im Programm, aber auf der Bühne schon ganz groß, was das Publikum mit viel Applaus honorierte. Anschließend wurden die Lachmuskeln strapaziert, als Gabi Schöneberg und Martina Hilbers an einem Yoga-Kursus der Volkshochschule teilnehmen wollten, aber der „GURU“ nicht erschien. Die Jugendtanzgarde der Wenter Klaavbröder, die Dominos, präsentierten zwei ausgezeichnete Gardetänze. Danach zeigten Ulrike Kick und Christa Hohn mit Witz und Akrobatik, dass man auf Gymnastikbällen ein Abendessen zu sich nehmen kann, hier war die erste Rakete des Tages fällig (der noch viele folgten). Nachdem die Wenter Schwälbchen unter Jubel 2 spritzige Showtänze darboten, wurde die Märchenstunde eingeleitet. Die Möhnen spielten eine ganz neue Variante des Märchens „Der Froschkönig“, die kein Auge trocken ließ. Im Anschluss daran bot die Tanzgruppe „Tanzbärchen“ aus Rheinbrohl ihre Tänze mit Akrobatik der Spitzenklasse dar. Der Jubel hierzu nahm kein Ende und auch nach der dritten Zugabe ließ das Publikum diese tolle Truppe nur ungern gehen. „Hanna und Christa“ strapazierten die Lachmuskeln der Frauen ganz erheblich, weil sie kein Blatt vor den Mund nahmen und mit ihren Unvollkommenheiten dermaßen kokettierten, dass auch hier eine Zugabe fällig wurde. Abgelöst wurden die beiden durch das Ballett „La Stang“, dessen Prima Ballerina, Martina Hilbers, ihr Esemble dem Publikum vorstellte, welches zum Abschluss Schwanensee – zugegebener Weise in einer etwas anderen Form - dem Publikum darbrachte. An diesen herrlichen Vortrag reihte sich die Grüne Garde an, die ein Feuerwerk an Anmut, Grazie bot – auch diese Gruppe durfte erst nach der zwei-

ten Zugabe die Bühne verlassen. Eine Homage an Udo Jürgens, mit seinen bekanntesten Liedern, die gekonnt durch die Möhnen dargestellt und verkörpert wurden – ein Augen- und ein Ohrenschmaus. Die „1. Orijinal Fällschosser Blues-Brass-Band“ brachte den Saal zum Kochen und zum Tanzen, denn die herrliche Musik der Gruppe zog alle Weiber von den Stühlen. Kaum war die Bühne wieder frei, waren die Möhnen wieder an der Reihe. Mit „Welcome to Asia“ zeigten sie einen ausgezeichneten Tanz, der von Doris Manroth hervorragend einstudiert war.

Einer der Höhepunkte war dann der Prinzeinmarsch. Unter Jubel zogen Prinz Martin der I. und Prinzessin Steffi die I., begleitet von den Elferräten der KG Wenten, durch die tosende Menge. So einen Empfang kann sich ein jedes Prinzenpaar nur wünschen.

Der TC Blau-Weiß Windhagen zeigte sein Können mit Spitzentänzen, die ihresgleichen suchen. Diese tolle Mannschaft, die bereits den ganzen Nachmittag auf der Sitzung bedient hatte, wurde mit tosendem Applaus, mit Rakete und Laola belohnt. Danach ging es auf einen musikalischen Höhenflug der besonderen Art. Bei Schwarzlicht setzte sich vor den Augen des begeisterten Publikums ein Drachen zusammen, der fliegen gelassen wurde. Nach diesem sehr beeindruckenden Stück wurde die Bühne durch das Funkencorps Leubsdorf „besetzt“. Ca. 50 Gardisten, mit Musikzug, Tanzpaar und Tanzcorps, begeisterten die jubelnden Frauen.

Das Finale der Möhnensitzung, mit der Möhnenhitparade, dem Highlight des Nachmittags/Abends leitete so langsam das Ende ein. Eindrucksvoll, typnah, mit Augenmerk auf die kleinsten Details, wurden viele „Superstars“ auf die Bühne geholt. Eine Playbackshow die ihresgleichen sucht und vom Publikum entsprechend honoriert wurde: Raketen wechselten sich mit Laola-Wellen ab.